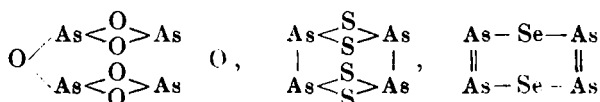


— wenn wir für die arsenige Säure die Victor Meyer'sche Structur annehmen — durch folgende Formeln erklärbar ist:



In den bei hoher Temperatur beständigen Verbindungen sind fünfwerthiges Arsen, untereinander gebundene Sauerstoff-, Schwefel- und Selen-Atome unwahrscheinlich.

Aus diesen Constitutionsformeln ist auch gleichzeitig ersichtlich, dass diejenige Verbindung, welche untereinander doppelt gebundene Arsenatome enthält, die unbeständigere ist und gleichsam den Charakter einer ungesättigten Verbindung aufweist, indem sich zum Beispiel an das Arsenmonoselenid 1-2-4 Selen-Atome addiren — schmelzen — lassen, wobei sich die Arsenbindungen stufenweise lösen.

Berichtigung.

Jahrgang 29, S. 1825, Z. 7 von oben liess: »10« statt »20«.
